

# Economy and History

Herausgegeben von Michael Pammer, Mark Spoerer, Ali Coskun Tuncer und Ulrich Woitek

Die neue zweisprachige Reihe präsentiert Spezialstudien aus allen Bereichen der Wirtschaftsgeschichte ohne zeitliche oder räumliche Beschränkung und eröffnet in verständlicher Weise einen Einblick in die Fragestellungen und Lösungsansätze der heutigen Forschung im Bereich Wirtschaft und Geschichte.

ISSN: 2700-2411 - Zitiervorschlag: EconH

Stand: 16.05.2021. Preisänderungen vorbehalten.

---

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/economy-and-history-econh?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/economy-and-history-econh?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104

Jopp, Tobias A.

## War, Bond Prices, and Public Opinion

### How Did the Amsterdam Bond Market Perceive the Belligerents' War Effort During World War One?

Band 2  
2021. XVIII, 317 Seiten.

ISBN 9783161595363  
Festeinband 84,00 €

ISBN 9783161595370  
eBook PDF 84,00 €

Wie nahmen die Zeitgenossen den Verlauf des Ersten Weltkriegs wahr? Tobias A. Jopp beantwortet diese Frage anhand einer bisher kaum beachteten Quelle, nämlich der Preise der an der Amsterdamer Börse gehandelten Staatsanleihen. Dies bietet neue Sichtweisen auf den Ersten Weltkrieg in der öffentlichen Meinung.

Cvrček, Tomáš

## Schooling under control

### The origins of public education in Imperial Austria 1769–1869

Band 1  
2020. XI, 301 Seiten.

ISBN 9783161592676  
Festeinband 59,00 €

ISBN 9783161592683  
eBook PDF 59,00 €

Tomáš Cvrček bietet eine Neubewertung der Theresianischen Schulreform von 1774 unter Verwendung statistischer Daten zur Schulbildung, die von der öffentlichen Verwaltung erstellt wurden. Er bewertet die Zuverlässigkeit dieser Quellen, ihre richtige Interpretation und ihre Grenzen, um das Ausmaß des Schulnetzwerks, die Durchsetzung der Schulpflicht, die Einschulungs- und Besuchsquote, das Finanzierungsniveau sowie die soziale und wirtschaftliche Lage der Lehrer zu beleuchten. Die Analyse zeigt, dass die Einführung der universellen Grundschule bei den meisten Messungen weitaus weniger erfolgreich war als gedacht. Im Gegensatz zu einem Großteil der früheren Literatur, die die halbherzige Umsetzung der Politik für diese Mängel verantwortlich machte, argumentiert der Autor, dass der grundlegende Fehler in der Gestaltung der Politik lag, vielmehr darin, dass die kaiserliche Regierung darauf bestand, eine einheitliche Schulbildung im gesamten Bereich durchzusetzen.